

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

185. Ich mag keinen Mann

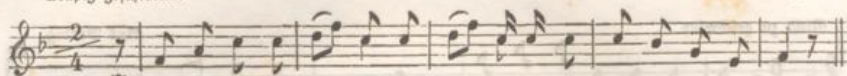
[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

185.

Ich mag keinen Mann.

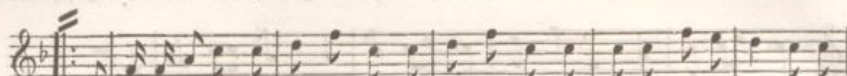
Mäßig geschwind.

Aus der Oelfer Gegend.

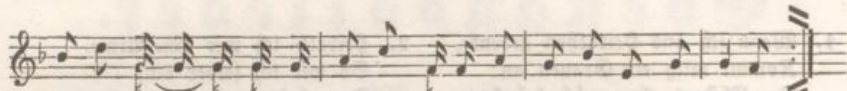


1. { Mä=del, willst du hei=rathen, hei=rathen, so schi=cke dich da=zu:
Nimm du dir ei=nen Schuster, Schuster, der macht dir ein Paar Schuh. }

1. Mädel, willst du heirathen, heirathen,
So schicke dich dazu:
Nimm du dir einen Schuster, Schuster,
Der macht dir ein Paar Schuh'.



2. Ich habe gehört, die Schusterweiber, Schusterwei=ber, müssen Leder schneiden; viel



lie=ber will ich mir ei=nen Kaufmann nehmen, so trag ich Sammt und Seide.

2. Ich habe gehört, die Schusterweiber
Müssen Leder schneiden;
Viel lieber will ich mir einen Kaufmann nehmen,
So trag' ich Sammt und Seide.
3. Ich habe gehört, die Kaufmannsweiber
Müssen weit 'rum laufen;
Viel lieber will ich mir einen Fuhrmann nehmen,
Der führt mir's Geld zu Hausen.
4. Ich habe gehört, die Fuhrmannsweiber
Müssen Wagen schmieren;
Viel lieber will ich mir einen Bäcker nehmen,
Der wird mich wol ernähren.
5. Ich habe gehört, die Bäckerweiber
Müssen Butter schmelzen;
Viel lieber will ich mir einen Fleischer nehmen,
So kommt mir's Fleisch nicht selten.
6. Ich habe gehört, die Fleischerweiber
Müssen Blut auffangen;
Viel lieber will ich mir einen Fischer nehmen,
So geh' ich mit ihm angeln.
7. Ich habe gehört, die Fischerweiber
Frieren in die Hände;
Viel lieber will ich mir einen Kretschmer nehmen,
So schreib' ich's an die Wände.

8. Ich habe gehört, die Kretschmerweiber
Müssen Bier einfüllen,
Viel lieber will ich eine Jungfer bleiben,
So hab' ich meinen Willen.
9. Ich habe gehört, die Jungfern alle
Thun auch gerne freien;
Viel lieber will ich mir einen Spielmann nehmen,
So geh' ich mit ihm leiern.
10. Ich habe gehört, die Spielmannsweiber
Sind auch brave lustig;
Viel lieber will ich mir einen Bettler nehmen,
So wird mir's Geld nicht rostig.
11. Ich habe gehört, die Bettlerweiber
Müssen Säckel tragen;
Ei nun, so mag ich keinen Mann
Und will auch keinen haben.

Aus der Delfer Gegend. Man sollte glauben, daß der empfehlende Antrag in der ersten Strophe sich vor jeder einzelnen folgenden wiederholen müßte, wodurch denn das Ganze nach Art der Fensterlieder dialogisch würde; da sich aber davon nirgends weitere Spuren finden, so müssen wir annehmen, daß das Lied hier in seiner Ursprünglichkeit erscheint. Dafür stimmt denn auch die Halle'sche Aufzeichnung bei Grt 3, 60. 61., die jedoch sonst ganz abweichend ist; es folgen nämlich nur diese 7. abgewiesene Männer und zwar in dieser Reihe: Pastor, Amtmann, Fuhrmann, Soldat, Bäcker, Schlächter, Gastwirth. In Walter's Samml. 307. 308. sind einige Strophen unsers Liedes einem andern (Als Hänschen in dem Schornstein saß) angehängt; das Mädchen weist alle Männer ab, den Pfaffen, Goldschmid, Weinschröter, Schneider und Schiffer, kehrt aber doch zum ersten zurück:

Schifferfrauen gefallen mir nicht,
Die müssen so viel sorgen;
Viel lieber wolt' ich den Pfaffen nehmen
Und schlafen bis zum Morgen.